

4 | Arbeitsblatt 4 Green Parking

Die Vernetzung der Verkehrsakteure kann den urbanen Verkehr an vielen Stellen effizienter und umweltfreundlicher machen. Ein Beispiel: Knapper Parkraum und starker Personen- und Wirtschaftsverkehr führen in Städten zu zunehmendem Parksuchverkehr. Damit gehen oft unnötige Belastungen durch Lärm, Abgase und Zeitverlust für alle Beteiligten einher. In dem Forschungsprojekt „Auskunft über verfügbare Parkplätze“ im Auftrag der Forschungsvereinigung Automobiltechnik e. V. aus dem Jahr 2015 konnte gezeigt werden, dass eine bessere digitale Vernetzung der Verkehrsteilnehmer und der Infrastruktur in den Städten diese Belastungen z. T. erheblich verringern kann.

Zur Untersuchung wurden Städte in Cluster geordnet:

Cluster 1 mit 13 Städten:

Städte mit hoher Siedlungsdichte (< 7.000 Ew./km²) und hohem Parkraumbedarf, z. B. Berlin, Frankfurt/M., Düsseldorf

Cluster 2 mit 94 Städten:

Städte mit mittlerer Siedlungsdichte (< 5.000 Ew./km²) und mittlerem Parkraumbedarf, z. B. Hannover, Ulm, Kiel

Cluster 3 mit 791 Städten:

Städte mit geringer Siedlungsdichte (< 3.000 Ew./km²) und geringem Parkraumbedarf, z. B. Chemnitz, Rostock, Magdeburg

Dann wurden verschiedene Entwicklungsszenarien erarbeitet:

Szenario 1:

Die Entwicklung verläuft so weiter wie bisher; die öffentliche Hand ist weitgehend für Ausbau und Datenmanagement zuständig; private Akteure bleiben auf Einzelanwendungen beschränkt.

Szenario 2:

Problemdruck verschärft sich u. a. durch Urbanisierung; IT- und Automobilwirtschaft bieten verstärkt Lösungen an; Nachfrage bei der Bevölkerung nach technisch fortschrittlichen Anwendungen wächst; Verkehrsdaten werden zentral vernetzt und nutzbar gemacht.

Danach wurde berechnet, wie sich die prognostizierten Entwicklungen zum Beispiel allein im Privatverkehr auswirken:

Szenario 1

Einsparung pro Jahr

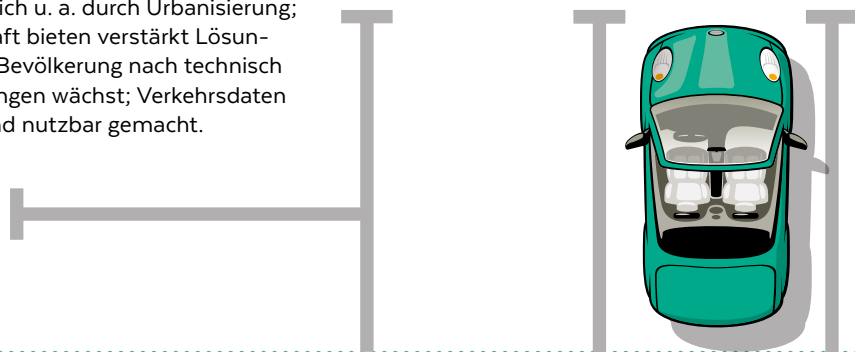
Städtecluster	Fahrleistung	Benzin	Diesel	CO ₂
	Mio. km	Mio. l	Mio. l	t
1	236	10,94	6,59	44.061
2	153	7,07	4,26	28.494
3	108	5,00	3,01	20.165

Szenario 2

Einsparung pro Jahr

	Fahrleistung	Benzin	Diesel	CO ₂
	Mio. km	Mio. l	Mio. l	t
1	699	32,37	19,49	130.413
2	602	27,86	16,78	112.264
3	986	45,68	27,51	184.071

Quelle: Forschungsvereinigung Automobiltechnik e. V./Prognos AG



ARBEITSAUFTRAG

- Arbeiten Sie in Gruppen:
 - Vergleichen Sie die ermittelten Einsparungen und erläutern Sie, warum sich die Resultate unterscheiden.
 - Ermitteln Sie, in welches Cluster Ihre Stadt eingeordnet werden kann und welches Einsparpotenzial sich ergeben könnte.
 - Recherchieren Sie z. B. im Stadtplanungsamt, welche Pläne für die Digitalisierung und Vernetzung der Parkraumbetriebe in Ihrer Kommune vorliegen und ggf. bereits umgesetzt wurden.
- Leiten Sie Handlungsansätze und Empfehlungen für die Verkehrspolitik in Ihrer Kommune ab und formulieren Sie ein entsprechendes Empfehlungspapier.